„spektrum der augenheilkunde“ – Publisher's Report 2018

Alois Sillaber

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2019

Alle ab 2005 erschienenen Ausgaben des *spektrum der augenheilkunde* sind weltweit über die Plattform SpringerLink (<http://link.springer.com/>) zugänglich und verfügbar. Ein Blick auf die letzten Jahre dieser Online-Präsenz zeigt, wie erfolgreich die Zeitschrift auch in der elektronischen Welt ist.

Allein eine Betrachtung der Entwicklung der Fulltext-Downloads seit dem Jahr 2013 (Abb. 1) zeigt, wie

groß das Interesse an den Inhalten des *spektrum der augenheilkunde* ist – ein Interesse, das auch stetig wächst: Stand die Zahl der Fulltext-Downloads im Jahr 2013 noch bei 8472, so lag sie im Jahr 2018 bereits bei 20.472 und lässt für das Jahr 2019 eine weitere Steigerung erwarten.

Mindestens so beeindruckend wie die Zugriffszahlen ist aber die Auswertung der Zugriffe nach

Abb. 1 Volltext-Downloads (Quelle: COUNTER Reporting/Business Warehouse)

Dr. A. Sillaber (✉)
 Springer-Verlag GmbH, Prinz-Eugen-Straße 8–10, 1040 Wien,
 Österreich
alois.sillaber@springer.at

Abb. 2 Zugriffe nach geografischer Herkunft (Quelle: Google Analytics)

Abb. 3 Erscheinungsjahr der abgerufenen Artikel (Quelle: COUNTER Reporting/Business Warehouse)

geografischer Herkunft (Abb. 2), denn hier zeigt sich: Das *spektrum der augenheilkunde* ist eine international wahrgenommene und geschätzte Zeitschrift. 44 % aller Fulltext-Downloads kommen aus Europa, 15 % aus Nordamerika, 27 % aus dem Raum Asien-Pazifik und die restlichen 14 % aus Südamerika, Afrika und dem Mittleren Osten.

Von Interesse ist auch die Auswertung der Zugriffe in Hinblick auf das Erscheinungsjahr der jeweiligen Artikel (Abb. 3). Hier zeigt sich, dass ein vergleichsweise sehr hoher Anteil an Zugriffen (18 %) auf aktuelle, im Jahr 2018 erschienene, Artikel erfolgt ist – ein sicheres Indiz dafür, dass der Herausgeber ein gutes Gespür für die „hot topics“ in seinen Fachbereichen hat.

Alois Sillaber

Interessenkonflikt A. Sillaber gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.